

Althofen:

Vortragsabend für Erziehungsfragen

Am 22. Jänner um 19.00 Uhr gibt es in der Neuen Mittelschule einen Top-Infoabend mit dem Psychologen Dr. Kurt Kurnig.

Bereits zum 6. Mal, jeweils im Jänner, laden die Althofener Familien-STR Wilma Warmuth und die NMS-Dir. Ingrid Zemrosser zu einem interessanten Vortragsabend in die Aula der NMS. Hier finden sich alljährlich zahlreiche Eltern und Pädagogen ein, um sich wertvolle Tipps für den persönlichen Familien- und Schulalltag zu holen.

Hohe Beratungskompetenz. Heuer steht das Thema „Werte und Grundhaltungen in Familien – über

welche verfügen Kinder und Jugendliche bzw. welche müssen sie WIE lernen?“ am Programm. Der aus den Medien bekannte Psychologe Dr. Kurt Kurnig referiert aus seinen 35-jährigen Erfahrungen. „Es geht um die Darstellung von Werten, über welche Jugendliche verfügen wollen wie Selbstbestimmung, Selbstwert, Stolz, Durchsetzung eigener Ziele etc. Damit dies gut gelingen kann, müssen spezifische Eigenschaften antrainiert werden. Darüber werde ich



Herzliche Einladung: v.l. Dir. OSR Ingrid Zemrosser und Familienstadträtin Wilma Warmuth

in meinem Referat informieren!“ erläutert Dr. Kurt Kurnig im Vorgespräch.

Zusammenarbeit. Mitunterstützt wird dieser Abend von den Volksschulen Althofen, Guttaring, Kappel, Meiselding und Hüttenberg, sowie von der HAK Althofen, der LFS – Agrar HAK, dem BORG Auer von Welsbach, der Polytechnischen

Schule, der NMS-Althofen, sowie dem Landesschulrat für Kärnten – Außenstelle St. Veit. „Wir hoffen auf reges Interesse aus allen Teilen des Bezirkes! Zudem laden die Schüler der NMS alle zu einem Neujahrs-Punsch ein!“ berichten NMS-Dir. Ingrid Zemrosser und STR Wilma Warmuth (Projekt „familienfreundliche Gemeinde“) engagiert.“



Ange lobung des neuen Feuerwehrmitgliedes Thomas Gratzner

Jahresbericht 2014

Bei der 131. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Althofen am Samstag, dem 3. Jänner 2015, wurde Bilanz über das Einsatzjahr 2014 gezogen.

Insgesamt rückten die 52 aktiven Mitglieder, darunter 4 Frauen, zu 134 Einsätzen (85 technische Hilfeleistungen und 49 Brandeinsätze) aus. Im Einsatz leisteten die Althofener Florianijünger 1.713 Stunden, insgesamt 9.246 Stunden; im Durchschnitt bedeutet dies 29 Minuten pro Tag.

Mit 51 Übungen und den Besuch von 22 Lehrgängen, Seminaren und Schulungen fand auch die Aus- und Weiterbildung mit insgesamt 1.994 Stunden einen entsprechenden Schwerpunkt. Um den Nachwuchs zu sichern, wurde 15 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, darunter 6 Mädchen,

eine ideenreichen und interessante Ausbildung von insgesamt 636 Stunden geboten. Als Dankeschön für ihr Engagement wurden die Feuerwehrjugendmitglieder mit speziellen Feuerwehrrucksäcken ausgestattet. Diese wurden ihnen von Kameradschaftsführer V Patrick Weitensfelder übergeben.

Ehrungen. Rückblickend auf das 20-Jahr-Jubiläum der Stadterhebung Althofens, wurden nun bei der 131. Jahreshauptversammlung von Seiten der Stadtgemeinde für ihre langjährigen ehrenamtlichen Leistungen Althofener Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet.

INFORMATION

Die EHRENNADEL in GOLD erhielten:

Mag. Karim Altgayer, Johannes Barta, Horst Burgstaller, Peter Burgstaller sen., Egon Dalmatiner, Johann Delsnig, Willibald Dörfner, Gottfried Forobosko, Alois Germann, Reinhold Gigacher, Josef Kanatschnig, Johann Knafel, Johann Kuster, Herbert Lackner, Herbert Müller, Michael Niszl, Simon Nott, Gebhard Sabitzer, Heinz Schmiedmeier, Andreas Schrittliser, Heinz Schrittliser, Peter Schusser, Josef Tschapik, Thomas Zechner
Markus Zuschnig

Die EHRENURKUNDE erhielten:

Dechant Mag. Johannes Biedermann, Wilfried Fritz, Roland Golznig, Bernd Hensel, Günther Mirnig, Michael Maurer, Roland Maurer, Jürgen Nagy, Michael Sabitzer, Christian Taferner, Marc Weitensfelder, Patrick Weitensfelder